



21. Februar 2014 um 20 Uhr im historischen Ballsaal
Tatjana Masurenko (Viola) und Roglit Ishay (Klavier)
Werke von M. Glinka, N. Rimski-Korsakow, P. Tschaikowsky, D. Schostakowitsch und S. Prokofjew

BIOGRAGPHIEN

Tatjana Masurenko (Viola)



Tatjana Masurenko ist „eine der größten und kreativsten Bratschistinnen unserer Zeit“ - „Ihre Einspielung ist ein Erlebnis!“ - „Technisch und musikalisch überragend!“ – das sind nur einige der überschwänglichen Aussagen, mit denen die Fachpresse Tatjana Masurenko beschreibt.

Ihre ausdrucksvolle und ausgeprägt leidenschaftliche Spielweise, die eigenen, sehr persönlichen Klangfarben ihrer Viola geben ihr ein unverwechselbares Profil und zeichnen sie als eine der bedeutenden und führenden Interpretinnen ihres Faches aus. Ihre große Liebe ist die Viola. Nie hat sie ernsthaft in Erwägung gezogen Violine zu spielen. Mit der gleichen Entschiedenheit, mit der sie als 10jährige für „ihre“ damals noch viel zu große Bratsche gekämpft und sich durchgesetzt hat, plädiert sie auch heute mit jedem Auftritt für ihr Instrument. *„Es wird der Tag kommen, an dem die Viola aus dem Schatten der Violine oder des Cellos heraustreten wird. Das Publikum wird merken, wie nah dieser Klang der menschlichen Stimme ist, wie unendlich reich und groß er ist,“* sagte Tatjana Masurenko in einem Gespräch. *„Die Masurenko (...) zählt zu jenen Virtuoseninnen und Virtuosen der Viola, die in den letzten Jahren die Reichweite dieses Instruments erheblich vergrößert haben. Dabei geht es ihr nicht nur darum, der Bratsche im Diskant eine Qualität abzugewinnen, die früher allein der Violine vorbehalten war; sondern noch mehr ist es ihr darum zu tun, den Ausdrucksreichtum der Viola immer tiefer auszuloten, expressive Farben hinzuzugewinnen, die weder der Geige noch dem Cello möglich sind, sondern spezifisch für das Altinstrument scheinen,“* bemerkte Norbert Ely in der Sendung „Die neue Platte“ 2003 im Deutschlandfunk.

Tatjana Masurenko stammt aus einer Familie russischer Wissenschaftler und Jazz-Musiker. Sie studierte in St. Petersburg und anschließend in Deutschland bei Kim Kashkashian und Nobuko Imai. Einen wichtigen Einfluss auf ihre künstlerische Entwicklung hatten vor allem die Begegnungen mit Boris Pergamenschikow, György Kurták und Brigitte Fassbaender. Tatjana Masurenko ist als Solistin in Europa, Russland und Asien zu Gast. Sie spielt mit Orchestern wie dem Gewandhausorchester zu Leipzig, dem Radio Sinfonieorchester Berlin, der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen sowie der NDR Radiophilharmonie Hannover und arbeitet u. a. mit den Dirigenten Herbert Blomstedt, Marek Janowski und Gary Walker zusammen. Tatjana Masurenko ist ein gern gesehener Gast bei prominenten internationalen Kammermusikfestivals wie der Mozartwoche Salzburg, der Schubertiade Schwarzenberg, dem Bachfest Leipzig, dem Rheingau Musik Festival, dem Festival „Spannungen“ in Heimbach, zudem den Festivals in Marlboro (USA), West Cork (Irland) sowie Istanbul (Türkei).

Sie ist Preisträgerin zahlreicher internationaler Wettbewerbe wie dem Internationalen Viola-Wettbewerb Lionel Tertis, dem Internationalen Violawettbewerb Markneukirchen und dem Yuri Bashmet Wettbewerb. Zu ihren Kammermusikpartnern gehören Heinrich Schiff, Gidon Kremer, Roglit Ishay, Lars Vogt, Isabelle Faust, Christian Tetzlaff, Steven Isserlis, Leif Ove Andsnes, das Vogler- und das Rosamunde-Quartett, Carolin und Jörg Widmann sowie Jana Boušková. Unter den zahlreichen CD-Aufnahmen von Tatjana Masurenko wurden einige ausgezeichnet, so mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik, dem Diapason découverte sowie

Grand Resort Heiligendamm GmbH & Co. KG

18209 Bad Doberan-Heiligendamm · Deutschland · Telefon: +49 38203 740-0 · Telefax: +49 38203 740-7474
info@grandhotel-heiligendamm.de · www.grandhotel-heiligendamm.de



21. Februar 2014 um 20 Uhr im historischen Ballsaal

Tatjana Masurenko (Viola) und Roglit Ishay (Klavier)

Werke von M. Glinka, N. Rimski-Korsakow, P. Tschaikowsky, D. Schostakowitsch und S. Prokofjew

einem Supersonic Award. Im Bereich der zeitgenössischen Musik hat Tatjana Masurenko zahlreiche Werke zur Uraufführung gebracht. Zu den Komponisten, mit denen sie zusammenarbeitet, zählen Moritz von Gagen, Dimitri Terzakis, Wolfgang Rihm, Spiros Mouchagier und Luca Lombardi. Tatjana Masurenko ist eine inspirierende Pädagogin, die sich sehr für die Entwicklung des hervorragenden Bratschisten-Nachwuchses einsetzt. Sie gibt Meisterkurse in ganz Europa und ist gefragtes Jury-Mitglied etlicher Wettbewerbe wie dem Deutschen Musikwettbewerb, dem Internationalen Musikwettbewerb der ARD München oder dem Internationalen Viola-Wettbewerb Lionel Tertis. Sie ist künstlerische Leiterin vom Iznik International Viola Camp in der Türkei und initiierte den jährlichen Meisterkurs für Viola in Leipzig. Seit 2003 ist Tatjana Masurenko Professorin für Viola an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig.

Quelle: www.komarova-reinicke.com

Roglit Ishay (Klavier)



»Von den ersten Takten an beeindruckte die Pianistin Roglit Ishay durch einen äußerst klaren Anschlag, exzellente Technik und einen runden Ton, der auch im Fortespiel stets farbig blieb.« Frankfurter Allgemeine Zeitung, 2007

Als Solistin gastierte Roglit Ishay u.a. bei der Dresdner Staatskapelle, der Dresdner Philharmonie, dem Scottish BBC, dem Nationaltheater Orchester Mannheim, unter der Leitung von Dirigenten wie Giuseppe Sinopoli, Herbert Blomstedt, Lothar Zagrosek, Martyn Brabbins, Jun Märkl, Ilan Volkov und Martin Fischer-Dieskau. Sie nahm beim Marlboro Music Festival, den Berliner und Dresdner Festspielen und dem Moritzburg Festival u.a. teil. Roglit Ishay ist Mitglied des Dresdner Klaviertrios und des Israel Piano Trio, die in Europa, Israel, der Türkei, Russland und Südamerika konzertierten. Ihre bisherigen Aufnahmen umfassen zahlreiche Trio-Einspielungen, Aufnahme mit dem Cellisten Peter Bruns, dem Klarinettenisten Ron Chen Zion, der Bratschistin Tatjana Masurenko, der Geigerin Ariadne Daskalakis sowie Duo-CDs mit Mira Wang und Kai Vogler. Die Aufnahmen sind bei den Labels Hänssler, Hänssler Profil, OPUS 111/Helikon, Berlin Classics, Bis, Tudor, Kontrapunkt und Carpe Diem, zum Teil mit Auszeichnung, erschienen. Seit 2011 ist Roglit Ishay Professorin an der Hochschule für Musik in Freiburg im Bereich Klavier-Kammermusik und gibt Meisterkurse in Deutschland, England und Israel. Seit 2006 ist sie die künstlerische Leiterin der interkulturellen cross-over Reihe „Musica Mundi Frankfurt“ in der Alten Oper Frankfurt. Sie studierte Klavier bei Madeleine und Walter Aufhäuser, Veronica Jochum und Richard Goode wie auch Philosophie an der Tel-Aviv Universität.

Grand Resort Heiligendamm GmbH & Co. KG

18209 Bad Doberan-Heiligendamm · Deutschland · Telefon: +49 38203 740-0 · Telefax: +49 38203 740-7474

info@grandhotel-heiligendamm.de · www.grandhotel-heiligendamm.de